

**Beilage 32.****Bericht**

des Petitionsausschusses über die Eingabe des Museumsvereines für Vorarlberg um Erwirkung einer jährlichen Subvention aus Landesmitteln.

**Hoher Landtag!**

Der Vorarlberger Museumsverein hat sich mit Eingabe vom 3. März 1904 an den Landes-Ausschuß gewendet mit der Bitte:

1. Um Flüssigmachung der Jahressubvention pro 1903, welche aus eigener Schuld des Vereines nicht ausbezahlt wurde, weil ein Ansuchen diesbezüglich nicht gestellt worden ist. Der Landes-Ausschuß hat nun mit Beschluß vom 5. März 1904 nicht bloß die Subvention pro 1903, sondern auch eine solche pro 1904 mit je 300 K = 600 K zur Zahlung angewiesen und sind diese 600 K bereits ausbezahlt worden.
2. Es möge der Landes-Ausschuß in Zukunft dem Museumsvereine eine namhaft höhere Jahressubvention zur Deckung seiner Auslagen zukommen lassen, eventuell dieses Ansuchen dem hohen Landtage befürwortend in Vorlage bringen.

Der Museumsverein begründet sein Ansuchen mit folgendem: „Die Erhaltung des Baues, die reichhaltigen Sammlungen des Vereines, die nunmehr im neuen Museumsgebäude untergebracht sind, werden für Einrichtung und Beaufsichtigung derselben in Zukunft die Vereinstasse vielmehr in Anspruch nehmen, als dies bis jetzt der Fall war.“ Wenn auch der Petitionsausschuß nicht alle Gründe als heute schon zutreffend anerkennen kann, begrüßt er doch die Absicht des Museumsvereines, die vorhandenen Sammlungen immer noch reichhaltiger zu gestalten. Da die beabsichtigte Vermehrung der Sammlungen aber ohne Mehrkosten nicht erfolgen kann, spricht sich der Petitionsausschuß für eine Erhöhung der jährlichen Subvention an den Vorarlberger Museumsverein aus und stellt daher den

**Antrag:**

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Dem Museumsvereine für Vorarlberg wird für die Dauer der gegenwärtigen Landtagsperiode eine jährliche Subvention im Betrage von 500 K zur Bestreitung seiner Auslagen aus Landesmitteln bewilligt.“

Bregenz, am 28. Oktober 1905.

**Johann Kohler,**  
Obmann.

**Jakob Scheidbach,**  
Berichterstatler.